

## Ergebnisprotokoll der ABS-Jahreshauptversammlung am 06.07.02

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1: Begrüßung**

durch den ersten Vorsitzenden, Jan Schmidt, und Verabschiedung der Tagesordnung.

### **TOP 2:**

**a) Rechenschaftsbericht** liegt schriftlich vor (s. Anlage), vorgetragen von Jan Schmidt

#### mündliche Ergänzungen von Anwesenden:

- Die von Herrn Garhammer angebotene Veranstaltung zur Arbeitspraxis in Forschungsinstituten ist nun doch stärker auf die inhaltliche Seite ausgerichtet (und weniger auf die Charakteristika des Berufs-/Tätigkeitsfeldes?). Daher soll die vom Verein geplante berufsbezogene Veranstaltung (kein Seminar) auch noch durchgeführt werden, weil hier ein anderer Schwerpunkt gesetzt wird (s.o.).
- Nachtrag zum AK Feministische Soziologie: da dieses Angebot bislang auf wenig Resonanz stößt (vermutlich wirkt der Name etwas abschreckend), soll nun ein AK Gender-Forschung gegründet werden. Geplant ist auch eine Tagung zu diesem Themenkomplex in BA im Jahr 2003.
- Weiterhin Unterstützung von Prof. Schulze (Unterschrift für Einladungen etc.) für eine geplante Veranstaltung zu "Sozialwissenschaftliche Methoden in Wissenschaft und Praxis", kann aber leider keine Kapazitäten zur Verfügung stellen.
- Derzeit ist es noch nicht möglich, Kurzprofile der Vereinsmitglieder ins Netz zu stellen; zum einen aus noch ungeklärten Datenschutzgründen (Überlegungen dazu laufen), zum anderen ist die Mitglieder-Datenbank noch nicht fertig (Verwaltung zurzeit noch in Excel). Daniel Ritz kümmert sich weiter darum, da Thomas Baumann dies aus Zeitgründen abgegeben hat.
- Informationen über Organisationsmöglichkeiten für SoziologInnen:
  1. Bund deutscher Soziologen (BDS)
    - dient vorrangig dem Erfahrungsaustausch untereinander
    - keine berufsständische Interessenvertretung
    - arbeitet hauptsächlich am Image der Profession Soziologie
    - Ethikkodex für Wissenschaftler (Schutz des geistigen Eigentums)
    - Mitgliedsbeitrag: 130 Euro pro Jahr (inkl. Zeitschrift Soziologische Wissenschaft und Berufspraxis)
    - Infos über [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)
  2. Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS):
    - offen auch für nicht-promovierte Personen mit Promotionsabsicht bzw. gleichwertigen Leistungen (Publikationen)
    - Einladung zu Tagungen bei Mitgliedschaft (ermäßigte Preise)
    - Kontakte zu internationaler Soziologie
  3. Gewerkschaften (Übersicht)
    - Grundsätzlich richtet sich die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft nach der Branche, in der man tätig ist. Für SoziologInnen kommen daher am ehesten die GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – für die in Forschung und Lehre Tätigen) sowie Ver.di (Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in Frage – z.B. für Angestellte in Medien- und PR-Agenturen, aber auch Angestellte im öffentlichen Dienst [keine

Beamte – eigene Gewerkschaft: Deutscher Beamtenbund]), Angestellte in den Personal- und Marketingabteilungen von Unternehmen sollten sich an die jeweiligen Branchengewerkschaften wenden (in einigen Unternehmen Streit um Zuständigkeiten, weil früher die Deutsche Angestellten Gewerkschaft - jetzt Ver.di - auch dort Mitglieder hatte).

- Auf Tarifverträge kann nur Bezug genommen werden, wenn der jeweilige Arbeitgeber einem Arbeitgeberverband angehört, der mit der zuständigen Gewerkschaft einen Tarifvertrag für die Branche abgeschlossen hat (dann auch ggf. finanzielle Unterstützung während eines Streiks).
- Der Mitgliedbeitrag beträgt in der Regel 1% vom Monatsbruttogehalt.
- Die Leistungen umfassen in jedem Fall eine Rechtsschutzversicherung für den Fall einer Kündigung durch den Arbeitgeber und kostenlose Rechtsberatung und allen arbeitsrechtlichen Fragen sowie meistens auch eine zusätzliche Freizeitunfallversicherung.
- Näheres unter [www.gew.de](http://www.gew.de) , [www.verdi.de](http://www.verdi.de), [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) (etc..)

Als Anregung für eine eigene berufsständische Vertretung könnte z.B. der Verband dienen, der die Einstiegsgehälter für Chemiker mit Hochschulabschluss regelt. Detlev Lück nimmt mit denen Kontakt auf, ob so etwas für uns in Frage käme, und berichtet den Mitgliedern.

**b) Finanzbericht per 11.06.02** liegt schriftlich vor (s. Anlage), durch Kassenprüfer abgenommen, vorgetragen von Detlev Lück

mündliche Ergänzungen:

- dem vorliegenden Kassenstand werden noch einige heute schon bekannte Zu- und Abgänge hinzugefügt (aktualisierte Fassung wird nach Prüfung an Mitglieder versandt)
- der Verein verfügt über zwei EC-Karten von der Sparkasse BA und hat bereits die vergünstigten Konditionen für Vereine vor der offiziellen Eintragung ins Vereinsregister gewährt bekommen.

### **TOP 3: Aussprache zu TOP 2**

*Antrag von Jan Schmidt:*

Der noch amtierende Vorstand soll prüfen, ob das Geschäftsjahr und die Wahlperiode der Gremien des Vereins zeitlich getrennt sein können.

**Ergebnis:** einstimmig angenommen

*Antrag von Meike Böcke:*

Falls Geschäftsjahr und Wahljahr zeitlich nicht getrennt werden können, soll die Satzung (§ 1.3) wie folgt rückwirkend zum 01.07.02 geändert werden: „Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Juli jeden Jahres und endet am 30. Juni des darauf folgenden Jahres.“

Hinweis des Vorstands: Satzungsänderung kostet Geld

**Ergebnis:** einstimmig angenommen

*Antrag von Nina Baur:*

Der amtierende Vorstand soll prüfen, ob es eine lukrativere Anlagemöglichkeit für einen Teil des Vereinsguthabens gibt (Reserve für lfd. Ausgaben)

**Ergebnis:** einstimmig angenommen

### **TOP 4: Entlastung des alten und Wahl des neuen Vorstands**

*Antrag von Oda Ostermann:*

- a) Vorschlag, den Vorstand zu entlasten.
- b) Abstimmung soll per Hand stattfinden.

**Ergebnis:** Nachdem die Abstimmung per Hand bei einer Enthaltung angelehnt wurde, ist der Vorstand bei vier Enthaltungen in geheimer Abstimmung entlastet worden.

<b>Neu gewählte Personen</b>	<b>Stimmen</b>
1. Vorsitzender: Jan Schmidt	14
2. Vorsitzender: Daniel Ritz	13 (1 Enthaltung)
Schatzmeister: Detlev Lück	14
Kassenprüfer: Jochen Grötzbach	13 (1 Enthaltung)
Meike Böcke	14
Beisitzerinnen: Tina Günter (Web)	14
Ulrike Propach (N.N.)	13 (1 Enthaltung)

### **TOP 5: Planungen für das nächste Jahr**

#### 1. Veranstaltung im WS 02/03

Anhand von Erfahrungsberichten von ABSlern aus der beruflichen Praxis soll der Studienschwerpunkt „PR und Kommunikation“ in einer Abendveranstaltung vorgestellt werden. Dies soll mit einem Ehemaligentreffen und einer Mitgliederversammlung verbunden werden. Der Termin ist noch festzulegen, ebenso eine mögliche Co-Finanzierung durch eine PR/KoWi-Agentur.

Im SS 03 soll dann wieder eine gemischte Erfahrungsrunde stattfinden (vor Altstadtfest).

#### 2. Methodenkonferenz

Nach einer konträren Diskussion um Zweck und Inhalt dieser Veranstaltung erklärt sich Detlev Lück bereit, zunächst die Interessenlage bei den ABSlern zu eruieren, die methodisch arbeiten. Ein Konzeptentwurf wird dann über die Liste verschickt.

#### 3. Arbeitsmarkt für Akademiker

Ulrike Propach schlägt vor, dass sich der Verein mit der realen und potenziellen Arbeitslosigkeit von ABSlern befassen sollte (als Orientierung für Studies und allgemein heißes Thema vor der Bundestagswahl). Zusammen mit Meike Böcke schreibt sie zunächst eine Skizze, in welcher Form die Auseinandersetzung mit dem Thema stattfinden könnte. Diskussion des Konzepts dann über die Liste.

#### 4. Webauftritt

Ziel: Datenbank mit Mitgliederprofilen in Netz zu stellen, um Ansprechpartner für Praktika, Diplomarbeiten, Vorträge, Kooperationen etc. zu finden. Tina Günter hat verschiedene EDV-Lösungen geprüft und macht nun ein Konzept bis Ende 2002, wie eine mittel- bis langfristige Lösung aussehen könnte. Grundsätzlich sind Lösungen mit interaktiven Elementen (individuelle Aktualisierung der Daten) aufwändiger und damit teurer als reine Infoseiten mit links und downloads.

#### 5. MentorInnensystem

Maren Moisl entwirft ein Konzept, wie langfristig ein MentorInnensystem im Verein aussehen könnte (Zieldefinition, Verbindung zu FIS-Tutorien im 1. Semester etc.). Dazu nimmt sie auch Kontakt mit dem Vorstand auf.

### **TOP 6: Verschiedenes**

keine Meldungen

gez. Meike Böcke  
04.08.02